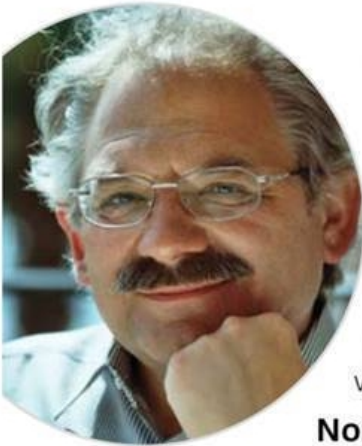


Das Thema „Gendern“ erhitzt die Gemüter

Brauchen wir eine gerechtere Sprache?

Vorstände, Politiker, Feuerwehrmänner! Lange Zeit war es üblich, alles in der männlichen Form zu schreiben. Dann kamen der Schrägstrich und das dazwischen gestellte, große I. Doch ist das noch Deutsch? Droht uns gar ein Krieg der Gender-Sternchen? **Wie halten Sie es mit der sprachlichen Gleichberechtigung?**



Statt mit Genderklamauk auf subtile Weise Konfrontation zwischen männlichen und weiblichen Menschen zu säen, sollte man vielmehr daran arbeiten, Harmonie zwischen den Geschlechtern zu propagieren. Dafür ist es hohe Zeit – nicht für das Gegenteil. Derzeit wird ja alles zwangsverweiblicht. Eigenartigerweise aber nicht negative Begriffe wie Gauner oder Verbrecher. Ist das dann Gleichberechtigung gegenüber uns Männern? Übrigens: Frankreich hat derlei Gender-Unfug schon quasi regierungsamtlich den Riegel vorgeschoben. Vive la France!

Norbert J. Breuer,

Publizist und Dozent aus Saarlouis